

Leistungsbeschreibung

Projekt: 10-11-2445-20-001

DU_Erweiterung LG-AG Duisburg

Leistung: 031 E344 Innentüren Vorführzellen

Vergabenummer: 020-26-00257

Inhaltsverzeichnis

01	Haftraumtüren Vorführzellen	12
01.01	Baustelleneinrichtung	12
01.02	Technische Bearbeitung	16
01.03	Haftraumtüren	18
01.04	Bemusterung	25
01.05	Stundenlohnarbeiten	26

Vorbemerkung Leistungsverzeichnis

Es gilt grundsätzlich die VOB/C in der derzeit gültigen Fassung. Weiterhin gelten die "anerkannten Regeln der Technik", die regionalen und bundeseinheitlichen Gesetze, Vorschriften und Richtlinien, die Unfallverhütungsvorschriften und die berufsgenossenschaftlichen Auflagen, sowie die Verarbeitungshinweise der Materialhersteller.

Im Rahmen der Umstellung der Europäischen Normungen DIN / EN gelten die jeweils gültigen DIN-EN-Normen, sind übergangsweise beiden Normungen gültig, so gilt die DIN. Bei Widersprüchen in der Normenbezeichnung sind die vergleichbaren EN-Normen anzuwenden.

Abkürzungsverzeichnis
nachfolgende abgekürzte Bezeichnungen bedeuten:

AG Auftraggeber
AN Auftragnehmer
Allgem. Allgemein
ASD Ambulanter sozialer Dienst
ASR Arbeitsstättenrichtlinie
AT Arbeitstag
BE Baustelleneinrichtung
BLO Baulogistikdienstleister / Baulogistiker
BNB Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen
BÜ Bauüberwachung
BV Bauvorhaben
ca. circa
DIN Deutsches Institut für Normung
E301 Vergabeeinheit Baustellenlogistik
E331 Vergabeeinheit Erweiterter Rohbau
E332 Vergabeeinheit Fassade
EC Euro Code
EN Euro Norm
EPDM Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (Frühere Bez. ATPK)
ESG Einscheibensicherheitsglas
einschl. Einschließlich
FCKW Flurchlorkohlenwasserstoff
GAEB Datenaustauschformat

GEG Gebäudeenergiegesetz
 GFB Glasfaserbeton
 GP Gesamtpreis
 GSB Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V.
 gem. gemäß
 HOAI Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
 incl. Inklusive
 IFT Institut für Fenstertechnik
 ISO International Organisation for Standardisation
 KT Kalendertag
 LAG Land- und Arbeitsgericht Duisburg
 LAD Land- und Amtsgericht Duisburg
 LV Leistungsverzeichnis
 K.A. Keine Anforderung
 KvD Kipp vor Dreh Beschlag
 LED Light Emitting Diode
 LM-Bleche Leichtmetall Bleche
 mind. mindestens
 PVVF Polyvinylidenfluorid
 PVB Polyvinylbutyral (Kunststoff)
 POM Polyoxymethylene (Kunststoff)
 PYE Polymerbitumen
 RAL Reichsausschuss für Lieferbedingungen Farbkatalog
 SiGeKo Sicherheits- und Gesundheitskoordinator
 SG Sockelgeschoss
 SZR Scheibenzwischenraum
 TGA Technische Gebäudeausrüstung
 TPE Thermoplastische Elastomere
 TPS Thermo Plastic Spacer (Randverbund)
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe
 TVG Teilvorgespanntes Glas
 TÜV Technischer Überwachungsverein
 UK Unterkonstruktion
 UVV Unfallverhütungsvorschrift
 VDE Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik
 VDI Verein Deutscher Ingenieure
 VFF Verband Fenster + Fassade
 VHF Vorgehängte Hinterlüftete Fassade
 VHB Vergabehandbuch des Bundes
 VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
 VSG Verbundsicherheitsglas
 VVTB Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen
 WDVS Wärmedämmverbundsystem
 ZiE Zustimmung im Einzelfall

Die Abgabe der Angebote erfolgt ausschließlich als Bieterdatei im Format GAEB.X84
 Zum Import erhalten sie daher folgende GAEB-Datei:

2445_20260904_LAD_344_HRT.X83

Der Leistungsbeschreibung sind folgende umfangreiche Anlagen als PDF-Dokument
 beigelegt:

2445_20260811_FBL_EB_003_FXX_Bauleistungshandbuch
2445_20260904_LAD-E344-Termin-Türen Vorführzellen
2445_FAR_5_DE_N613_SG_TUE_01_ - Stahlblechtüren Zellentrakt SG_2
2445_FAR_5_GR_N-03_SG_---_18_ - Grundriss SG
2445_FAR_5_SC_N-81_AA_---_13_ - Schnitte A_B

2445_FAR_5_SC_N-83_CC_---_13_-_Schnitte C_D
2445_FAR_5_SC_N-85_EE_---_13_-_Schnitte E_F

Die Anlagen sind für diese Ausschreibung verbindlich und werden Vertragsbestandteil des Auftrags.

Bei Widersprüchen gilt die Leistungsbeschreibung vorrangig. Bei Widersprüchen innerhalb des LV gilt die höherwertige Ausführung.

Eventuell festgestellten Widersprüche werden im Rahmen einer Aufklärung nach VOB/A dokumentiert.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN werden in keinem Falle Vertragsbestandteil.

01 - Leistungsumfang

Wenn nicht anders beschrieben beinhalten alle Leistungen die fachgerechte Lieferung und Verarbeitung der dazugehörenden Stoffe und Bauteile einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle, die zur Erreichung eines gebrauchsfertigen Zustands notwendig sind.

Die nachfolgende Leistungsverzeichnisse beinhalten übergeordnete folgende Leistungsbereiche:



Baustelleneinrichtung, in Ergänzung der bauseitigen Logistikmaßnahmen

02- Werbung auf der Baustelle

Das Anbringen von Werbeträgern, mit Ausnahme der auf Baustellenfahrzeugen angebrachten Werbung, ist grundsätzlich nicht gestattet.

03 - Schuttbeseitigung / Baustellenreinigung

Für die Dauer seiner Bauzeit stellt der Auftragnehmer auf seine Kosten in ausreichendem Maße Schuttcontainer und deren Entsorgung für seine Leistung zur Verfügung. Die Aufstellung hat ausschließlich auf den Aufstellplätzen des AG zu erfolgen. Die bei den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterial und dergleichen sind täglich zu beseitigen und in die vom AN bereitgestellten Container zu bringen und der geregelten Entsorgung zuzuführen. Am Wochenende ist die gesamte Baustelle besenrein zu verlassen. Die Bauleitung ist berechtigt, die Entsorgung auf Kosten der/des AN ausführen zu lassen, sofern diese/dieser einer einmaligen schriftlichen Aufforderung nicht unverzüglich Folge leisten. Der Kostenschlüssel wird jeweils von der Bauleitung festgelegt. Siehe auch Anlagen Baustellenlogistik

04 - Strom und Wasser

Leitungen für Hauptanschlüsse für Bauwasser und Baustrom sind bauseits im Bereich des Baufelds vorhanden. Der AN sichert die weiterführende Wasser- und Stromversorgung während seiner Ausführungszeit für seine Leistungen.

Der Verbrauch an Bauwasser ist kostenfrei

Der Verbrauch an Baustrom ist kostenfrei, ausgenommen elektrisch betriebene Baumaschinen und Fahrzeuge.

Siehe auch Anlagen Baustellenlogistik

05 - Bevollmächtigter und Fachbauleiter

Bei Baubeginn ist dem AG und der Bauleitung des AG schriftlich mitzuteilen, wer von seitens des AN als verantwortlicher und zeichnungsberechtigter Bevollmächtigter (Bauführer, Fachbauleiter bzw. Ausführungsingenieur) eingesetzt ist. Der AN bestätigt mit seinem Angebot, dass er Unternehmer und Fachbauleiter im Sinne der LBauO NRW ist. Die entsprechende Person ist namentlich bekanntzugeben. Der Bevollmächtigte hat während der Vertragsdauer und der Ausführung der Leistungen kurzfristig erreichbar zu sein. Er hat an allen Besprechungen teilzunehmen, zu denen der AG oder die Bauleitung des AG

einlädt. Er ist als Kontaktperson seiner Firma zur Entgegennahme von Anweisungen der Bauleitung und Auskunftserteilung verpflichtet. Ebenso ist der verantwortliche Baustellenleiter (Polier, Obermonteur bzw. Vorarbeiter) zu benennen. Er muss der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein. Der AN ist verpflichtet, an jedem Arbeitstag Bautageberichte zu führen.

06 - Bautagesberichte

Der AN ist verpflichtet, an jedem Arbeitstag Bautageberichte, aus denen Leistungen, Witterung, Belegschaftsstärke, Anordnungen und Festlegungen, besondere Vorkommnisse und Ausfallzeiten ersichtlich sind, zu führen und diese wöchentlich der Bauleitung zu übergeben. Für die Bautageberichte ist das Formblatt 411 VHB zu verwenden.

07 - Baustelleneinrichtung

Die notwendigen Lager- und Arbeitsplätze sowie Zufahrten sind im Einvernehmen mit der Baustellenlogistik und dem Baulogistikhandbuch zu bestimmen. Das Gelände wird bauseits zur Verfügung gestellt. Das Unterhalten und Räumen der Flächen ist Sache des AN. Lagermöglichkeiten für Baumaterialien sowie Abstellplätze für Baustellenfahrzeuge sind nur begrenzt möglich. Die Einrichtung und Koordination der Baustelleneinrichtung ist Sache des AN. Es ist auch Sache des AN, hier die erforderlichen Verteilungen für Wasser und Elektro und deren Anschlussmöglichkeiten zu schaffen. Der AN hat für seine Zwecke für die Dauer der Bauzeit einen Telefonanschluss (Funktelefon) auf seine Kosten bereitzuhalten. Für Schriftverkehr der Bauabwicklung ist eine E-Mail-Adresse vorzuhalten. Siehe auch Anlagen Baustellenlogistik

Innerhalb der Baustelle ist die Zubereitung / Einnahme von Speisen und Getränken untersagt.

Pausen sind immer außerhalb der Baustelle wahrzunehmen. Aufstellflächen für Personalunterkünfte sind vorhanden.

Für die Leistungen des AN erforderliche Sondernutzungserlaubnisse entsprechend den Rechtsvorschriften und örtlichen Gegebenheiten hat der Auftragnehmer, in Abhängigkeit seiner gewählten baubetrieblichen Logistik rechtzeitig einzuholen (z.B. Fahrbahnsperrung usw.).

08 - Regeln zur Rechnungsstellung

Die Abrechnung der Leistung erfolgt nach grundsätzlich nach Zeichnung und nur in begründeten Einzelfällen nach örtlichem Aufmaß.

Die Abrechnung der Leistung hat analog zum Auftrags-LV zu erfolgen, dabei sind Gliederung und Nummerierung der Leistungspositionen des Auftrags-LV zu verwenden. Bei der Leistungsbeschreibung in Rechnungen genügt der Kurztext, wenn sich inhaltlich auf die Urschrift/Auftrag bezogen wird.

Alle Leistungen sind prüfbar zu dokumentieren, Aufmaße sind durch Aufmaßzeichnungen zu ergänzen,

Aufzählungen und Zahlenkolonnen sind mit Beginn und Folgerichtung zu kennzeichnen.

Bei mehreren Abschlagszahlungen mit kumulativer Abrechnung sind in der Rechnung die Positionen mit Zuwachs besonders zu kennzeichnen.

Aufmaße und Nachweise sind bezogen auf die jeweilige Rechnung zu beziehen und zu kennzeichnen.

Prüfbemerkungen und Rechnungskorrekturen sind in die Folgerechnungen einzupflegen.

Rechnung, in die die Prüfbemerkungen der vorherigen Teilrechnungen nicht berücksichtigt wurden, werden zurückgewiesen.

Werden Teile der beschriebenen Leistung durch einen Fachplaner geplant, begleitet und überwacht, werden diese Leistungsbereiche auch durch den Fachplaner bearbeitet.

Diese Leistung sind dann in einem eigenständigen Titel erfasst und müssen dann eigenständig in den Abschlagsrechnungen einschl. deren Abrechnungsanlagen ausgewiesen und vorgelegt werden.

Die Rechnungsstellung von ausführenden Unternehmen hat parallel zum Datenraum per Mail an den zentralen Rechnungseingang des Auftraggebers zu erfolgen. Hierfür hält der Auftraggeber eine separate Mailadresse vor.

09 - Planunterlagen / Vervielfältigung / Nutzung Datenplattform

Bei einer Beauftragung werden dem AN, die für die Ausführung der ihm beauftragten Leistungen notwendigen Planunterlagen bis DIN A0 und oder mit Überlänge bis max. 1900 mm in der jeweils aktuellen Fassung, im PDF Format auf einem Planserver zur Verfügung gestellt oder per E-Mail übertragen. Druck, Plot und Vervielfältigung, auch bei Planfortschreibungen, sind grundsätzlich Sache des AN.

Die Vorlage von Werkplanungen und Berechnungen an den AG erfolgen ebenfalls papierlos im PDF Format.

Die Nutzung einer Datenplattform wurde für eine vereinfachte Dokumentation vorgesehen. Daher sind alle Projektbeteiligten zur Nutzung dieser Datenplattform verpflichtet.

Der Datenaustausch im Projekt erfolgt über eine internetbasierte Plattform. Die Nutzung durch den Auftragnehmer ist obligatorisch. Die Bereitstellung von Plänen, sonstigen Unterlagen und Schriftstücken sowie der Versand der Rechnungen des Auftragnehmers erfolgt über diese Plattform."

10 - Lärmschutz

Während der Bauphase sind die Immissionsrichtwerte der "Allgem. Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm-Geräuschemissionen" einzuhalten. Zu beachten ist, dass hier als Nachtzeit die Zeit zwischen 20.00 Uhr und 07.00 Uhr gilt.

Die Bestimmungen über Lärmschutz auf Baustellen gemäß AVV Baulärm sind strikt einzuhalten. Alle eingesetzten Geräte müssen geräuscharm sein und dürfen innerhalb der Gebäude nur elektrisch betrieben werden. Ansonsten gilt BImSchG

11 - Abnahmen / Bescheinigungen

Alle zur Erbringung der Leistungen notwendigen Abnahmen und dergleichen hat der AN rechtzeitig bei den zuständigen Behörden, der Objektüberwachung, etc. zu beantragen. Die Leistungen des AN sind umfassend zu dokumentieren. Spätestens mit der Schlussrechnung sind alle notwendigen Nachweise und Dokumentationen kostenlos auszuhändigen. Auf erste Anforderung durch die Bauleitung sind diese Nachweise unverzüglich auch im Einzelfall sofort zu erbringen. Die fiktive Abnahme wird ausgeschlossen, der AG verlangt immer die förmliche Abnahme.

Alle dem AN in Erfüllung der vorgenannten Punkte entstehenden Kosten / Aufwendungen sind vom AN im Rahmen seiner Angebotserstellung angemessen und auskömmlich zu berücksichtigen.

Maßnahmenbeschreibung

1. BAUBESCHREIBUNG

1.1 Das Grundstück

Die Baustelle befindet sich in zentraler Lage in der Duisburger Innenstadt auf der Liegenschaft des Land- und Amtsgerichts (LAG). Die Liegenschaft grenzt in östlicher Richtung an den König-Heinrich-

Platz, in südlicher Richtung an die Königstraße und in westlicher Richtung an die Landgerichtstraße.

Die Landgerichtsstraße bildet für den Fahrzeugverkehr die einzige Zufahrt zur Liegenschaft. Die

Landgerichtsstraße kann ausschließlich aus nördlicher Richtung angefahren werden.

Weitere Anlieger der Landgerichtsstraße sind ein Gebäude der Sparkasse Duisburg und die Gustav-

Heinemann-Realschule an der gegenüberliegenden Straßenseite. Die Kulturkirche Liebfrauen grenzt unmittelbar an die nördliche Grundstücksgrenze. Der Personen-Zugang in das Gebäude des LAG erfolgt überwiegend über den Haupteingang am König-Heinrich-Platz.

Das Bestandsgebäude des Land- und Amtsgerichts belegt weite Teile im östlichen und südlichen Bereich der Liegenschaft. Das Baufeld des Erweiterungsbaus befindet sich im nordwestlichen Teil der Liegenschaft auf der Fläche der ehemaligen JVA Stadtmitte. Das Gebäude der JVA wurde bereits 2013 rückgebaut. Das Herrichten des Baufelds erfolgt als vorbereitende Maßnahme. Das Grundstück verfügt über eine Fläche von ca. 9.750m².

1.2 Das Bauvorhaben

Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Duisburg (BLB), beabsichtigt die Errichtung eines Erweiterungsbaus für das LAG auf dem Grundstück der ehemaligen JVA Stadtmitte. Das Bestandsgebäude des LAG wurde in mehreren Bauabschnitten in den Jahren 1876/1878 an der Königstraße und Landgerichtsstraße bzw. 1912 am König-Heinrich-Platz errichtet. Das LAG ist derzeit auf insgesamt 4 verschiedene Standorte im Stadtgebiet verteilt und soll am Standort des LAG zusammengefasst werden. Zur Deckung des zusätzlichen Raumbedarfs des LAG soll ein Erweiterungs- Neubau auf der Fläche der ehemaligen JVA errichtet werden.

Im Erweiterungsbau sind folgende Funktionen vorgesehen:

- Ambulanter sozialer Dienst (ASD) mit separatem Zugang an der Landgerichtsstraße, Büroflächen, Besprechungsraum, Warteraum für Besucher;
- Wachtmeisterei mit Büro-, Logistik-, Sport- und Umkleideflächen;
- Grundbuchamt mit Büro- und Archivflächen;
- Büroflächen und Besprechungsräume für das Land- und das Amtsgericht;
- Großer Schwurgerichtssaal;
- Sitzungssaal;
- Kantine für Beschäftigte und Besucher;
- Vorführabteilung mit Vernehmungs- und Besprechungsräumen, Vorführzellen und Aufsichtsraum;
- Aktenlagerräume;
- Tiefgarage im 1. und 2. Untergeschoss.

Die Flächen des LAG werden hauptsächlich über den Haupteingang des Bestandsgebäude am König- Heinrich-Platz erschlossen. Es werden daher mehrere bauliche Anschlüsse und Übergänge aus dem Erweiterungsbau in das Bestandsgebäude hergestellt.

Die Errichtung des Erweiterungsbaus zieht Umbaumaßnahmen in einzelnen Räumen bzw. Gebäudeabschnitten des Bestandsgebäudes nach sich. Die Umbaumaßnahmen sind u.a. in folgenden Nutzungsbereichen vorgesehen:

- Büro- und Verwaltungsflächen
- Vorführgänge und -treppenhäuser
- Kantine (nur Rückbau)
- Provisorische Containeranlagen (nur Rückbau)

Gebäudedaten Erweiterungsbau:

- Bruttogrundfläche: ca. 12.900 m²
- Anzahl Geschosse einschl. Untergeschosse und Dachgeschoss: 8
- Maximale Bauwerkshöhe ca. 25,66 m (Technikaufbau Dachgeschoss)
- Anzahl Treppenhäuser: 5 (einschl. Vorführ-Treppenhäuser)

Gebäudedaten Bestandsgebäude:

- Anzahl Geschosse einschl. Untergeschoss und Dachgeschoss: 6
- Anzahl Treppenhäuser: 9 (einschl. Vorführ-Treppenhäuser)

2. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR LEISTUNG

2.1 Baukonstruktion

Das Bestandsgebäude besteht aus einem Erdgeschoss, 3 Obergeschossen und einem Dachgeschoss. Das Gebäude ist ganzflächig unterkellert. Das Erdgeschoss des Bestandsgebäudes befindet sich ca. 2,00 m oberhalb des Geländeneiveaus. Mit Ausnahme der Gebäudeanschlüsse des Erweiterungsbaus an den Bestand sind alle geplanten Umbaumaßnahmen innerhalb der Gebäudehülle vorgesehen.

Der Erweiterungsbau besteht aus 2 Untergeschossen, einem Sockelgeschoss, einem Erdgeschoss sowie 3 Obergeschossen. Das Dachgeschoss wird zu großen Teilen als frei bewitterte Technik-Aufstellfläche ausgebildet, in geringen Teilen als allseitig umschlossener Raum. Das Sockelgeschoss befindet sich auf Geländeneiveau.

Zwischen Erweiterungsbau und Bestandsgebäude werden 3 Übergänge hergestellt:

- Ein Verbindungsbaukörper zwischen Sockelgeschoss und Kellergeschoss,
- ein Treppenhaus im Übergang Sockel- bzw. Erdgeschoss Erweiterung und Erdgeschoss Bestand
- sowie
- eine Brücke im 1. Obergeschoss.

Zwischen dem Sockelgeschoss bzw. Erdgeschoss des Erweiterungsbaus und dem Erdgeschoss des Bestandsgebäudes besteht jeweils ein Höhenversatz. Ein Höhenversatz besteht auch im Übergang im 1. Obergeschoss.

Die Bodenplatte und die Erdberührenden Wände werden als WU-Beton-Konstruktion ausgeführt. Unterhalb der Bodenplatte werden Grundleitungen installiert.

2.2 Bauphasen

Das Bauvorhaben ist in folgende Bauphasen unterteilt:

- Vorbereitende und vorgezogene Maßnahmen (Baufeldfreimachung und Umbau im Bestandsgebäude),
- Erdbauarbeiten (Baugrubenverbau, Unterfangungen von Bestandsgebäuden),
- Errichtung des Erweiterungsbaus (Rohbauarbeiten, Herstellen der Gebäudehülle, Ausbauarbeiten, Herstellen der Gebäudehülle, Ausbauarbeiten, Herstellen der Außenanlagen)
- sowie einzelne Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude,
- Inbetriebnahme,
- Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude und Fertigstellung der Außenanlagen.

2.3 Denkmalschutz

Das Bestandsgebäude des LAG steht unter Denkmalschutz. Für die Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude wurde eine Erlaubnis gemäß §9 DSchG NRW durch die Bezirksregierung Düsseldorf (BZR) erteilt. Die Vorgaben der Erlaubnis sind bei den auszuführenden Arbeiten zu beachten. Bei

Einbau neuer Bauteile und Herstellen neuer Oberflächen im Bestandsgebäude ist von der Durchführung von Bemusterungsvorgängen in Abstimmung mit der BZR auszugehen.

Das Baufeld ist zudem als Bodendenkmal eingetragen. Die notwendigen archäologischen Untersuchungen haben bereits im Zuge der vorbereitenden Maßnahmen stattgefunden und sind vor Errichtung der Baugrube abgeschlossen.

3. ANGABEN ZUR BAUSTELLE

3.1 Baustelleneinrichtung und Baulogistik

Aufgrund der innerstädtischen Lage und den erhöhten Sicherheitsanforderungen zur Aufrechterhaltung des Gerichtsbetriebs bestehen besondere logistische Anforderungen an die Baustelle. Die Bedingungen, Richtlinien und Abläufe zur Gewährleistung einer reibungslosen, gewerke- und bauphasenübergreifenden Bauabwicklung sind in dem Baulogistikhandbuch definiert und festgelegt. Bauphasenabhängig werden die Bautätigkeiten durch einen Baulogistikdienstleister begleitet.

Im Baulogistikhandbuch sind u.a. beschrieben und geregelt:

- Transporte zum und auf dem Baufeld,
- Nutzung der Baustelleneinrichtungsflächen,
- Entsorgung und Sauberkeit,
- Bereitstellung von Versorgungsmedien,
- Baustelleneinrichtung und -absicherung,
- Öffnungszeiten der Baustelle und Zutrittsregeln,
- Hinweise zum Gerichtsbetrieb,
- Kameraüberwachung und -bewachung,
- Bauzeitliche Schließverwaltung,
- An- und Abfahrten einschl. Transportanmeldung und Parken,
- Containernutzung.

3.2 Umgebungsschutz

Generell ist jede Staubbildung, die zu einer Beeinträchtigung der angrenzenden Nutzung

führen kann, zu unterbinden. Staubbildende Arbeiten im Außenbereich sind in Abstimmung mit der Objektüberwachung ggf. unter Einsatz geeigneter Maßnahmen zur Minderung der Staubbildung (z.B. Beregnungseinrichtungen) durchzuführen.

Die Bauarbeiten sind so zu wählen, dass keinerlei Beschädigung angrenzender Bauwerke durch die Bauarbeiten erfolgt. Der AN hat diesbezüglich dem AG oder Dritten entstandene Schäden zu ersetzen. Der AN haftet auch für von ihm eingesetzte Subunternehmer. ?

Für Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe - auch Treibstoffe - sind die einschlägigen Vorschriften zu beachten.

Zum Schutz angrenzender Bebauungen sind sämtliche Arbeiten erschütterungsarm auszuführen.

3.3 Vermessung

Die Hauptachsen und Höhenbezugspunkte werden durch den bauseits gebundenen Vermesser des AGs eingemessen und formstabil markiert. Dies gilt auch für Grob- und Feinabsteckung des

Erweiterungsneubaus sowie für den Absteck- bzw. Einmesspunkt. Alle weiteren Vermessungen /

Absteckungen sind durch den AN durchzuführen.

Durch den AN Rohbau werden geschossweise an allen Treppenhäusern notwendige Meterrisse formstabil ergänzt, welche dann durch alle Folgegewerke zu nutzen sind. Die örtlich markierten Messpunkte dürfen nicht beschädigt werden, sind für alle Gewerke zugänglich zu halten und dürfen erst nach Rücksprache mit der Objektüberwachung des AGs überbaut werden. Meterrisse dürfen nur dann auf Innenwände übertragen werden, wenn es sich nicht um Sichtflächen handelt. Meterrisse und müssen vor dem Anbringen mit der Objektüberwachung des AGs abgestimmt werden.

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen beinhalten:

Einrichten und Räumen der Baustelle für Leistungen des AN.

Eingeschlossen sind die für die Durchführung der vertraglichen Leistungen notwendig werdenden Aufwendungen für Sicherheitseinrichtungen für Absperren der Gefahrenbereiche, Abdeckung von Öffnungen, regelmäßige Reinigung der Arbeitsbereiche, Absperren von Verkehrsflächen im Innen- und Außenbereich.

Einrichten, vorhalten und beseitigen von Arbeitshilfsmitteln wie Hebezeuge, Transportbehälter, Werkzeuge und Entsorgungsbehälter.
Herstellen, vorhalten, sichern und schließen der erforderlichen Öffnungen in Böden, Wänden und Dächern für eventuelle Materiallieferungen und Transporte.
Hilfseinrichtungen, aufbauen, über den für die Ausführung der Arbeiten vorgesehenen Zeitraum vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen.

Einrichten, vorhalten und beseitigen von Lager- und Aufenthaltsräume sowie für Büroräume für die Zwecke des AN, sind nur eingeschränkt nach Maßgabe des Baulogistikhandbuchs der Anlage möglich.

Die Nutzung von Räumlichkeiten zum Zwecke der Baustellenrichtung. Materiallagerung und Aufenthaltsräume sind nur eingeschränkt nach Maßgabe des Baulogistikhandbuchs der Anlage möglich.

Insgesamt sind die Platzverhältnisse für Lagerung, Ausführung und Logistik nur sehr begrenzt vorhanden.

Räumlichkeiten der Sanitären Einrichtung sowie Anschlüsse für Baustrom- und Bauwasserversorgung werden bauseits durch den AG vorgehalten. Siehe Baulogistikhandbuchs der Anlage.

Arbeits- und Schutzgerüste sowie Kollektivsicherung an absturzgefährdenden Dachkanten werden durch den AG vorgehalten

Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Baumaßnahmen seine Baustelleneinrichtung mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

Aufzüge und Baustellenkrane können durch den AG gegen Vergütung für eine begrenzte Zeitraum gestellt werden.

Zur ordnungsgemäßen Abwicklung hat der AN unmittelbar nach Auftragserteilung einen Terminplan auf der Basis der vereinbarten Vertragszeiten einzureichen.

Leistungen sind in mehreren Teil-Abschnitten zu erbringen um Fremdgewerken der Vor- und Folgeleistungen sowie TGA-Installationen, zu berücksichtigen. Der AN hat sich daher vor Arbeitsbeginn und während der Ausführung mit den anderen am Bau Beteiligten hierauf zu verständigen. Entsprechend dem Bauablauf der anderen Gewerke ist davon auszugehen, dass Arbeiten zu unterbrechen sind und an anderer Stelle weiterzuführen sind, um die enge Terminfolge zu gewährleisten.

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung der Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.

Alle dem AN in Erfüllung der vorgenannten Punkte entstehenden Kosten / Aufwendungen sind mit den im LV eingetragenen Einheitspreisen / Vergütungen abgegolten, soweit diese im LV nicht gesondert vergütet werden.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01 Haftraumtüren Vorführzellen

01.01 Baustelleneinrichtung

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

Die nachfolgende aufgelisteten Baustelleneinrichtungen wie:

- Bauzaun mit Toren
- Büro- und Sanitärcontainer Objektüberwachung des AG
- Tagesunterkünfte, Sanitärcontainer des AN
- Schotter- und Lagerflächen
- Verkehrssicherung
- Herstellung und Betrieb der Medienanschlüsse (Baustrom/Bauwasser)
- Baubeleuchtung
- Zufahrtssteuerung
- Zutrittskontrolle und Ausweisen
- Flächenmanagement
- Bewachung Baustelle
- Winterdienst
- Bauheizung

werden durch den AG als gesonderte Vergabeeinheit vergeben und gehören daher nicht zum Leistungsumfang des AN.

Diese vorbeschriebene Baustelleneinrichtung kann kostenlos für die eigene Leistung des AN mitgenutzt werden, ausgenommen davon sind die nachfolgende beschriebenen Mietcontainer

Darüberhinaus hat der AG ein umfangreiches Baulogistikhandbuch erstellt, hier werden Bedingungen, Richtlinien und Abläufe zur Gewährleistung einer reibungslosen, gewerke- und bauphasenübergreifenden sowie termingerechten Bauabwicklung definiert und festgelegt.

Das Baulogistikhandbuchs wird Vertragsbestandteil und auch schon bei der Angebotsausarbeitung und deren preislichen Gestaltung angemessen zu berücksichtigen.

siehe Anlage : 2445_20260811_FBL_EB_003_FXX_Baulogistikhandbuch

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Die für die Leistung des AN erforderlich werdenden BE-Personal-Container werden ausschließlich über den AN Baulogistik beschafft und dürfen vom AN für einen Preis von **550,- €/monatl.** (inkl. Reinigung, Auf- & Abbau sowie Leerstandsrisiko) angemietet werden. Der Bedarf ist daher rechtzeitig anzumelden und mit der "VE301 Baulogistik" abzustimmen. Da im Baufeld nur sehr begrenzte Aufstellflächen zur Verfügung stehen, besteht kein Rechtsanspruch auf die Anmietung und Nutzung von Materialcontainer.

Der genaue Umfang der bauseits gestellten Baustelleneinrichtung kann dem beigelegten Baulogistikhandbuch und deren Anlagen entnommen werden.

Ausstattungsbeschreibung bauseits gestellter BE-Container

Aufenthaltscontainer:

als Tagesunterkunft / Pausenraum, zugelassen für je 8 Personen,
doppelwandig, wärmegeklämt,
Einzelcontainer-Länge 6 m,
Einzelcontainer-Breite bis 2,5 m,

Einrichtung:

●

Elektrische Heizung

●

2 Tische, je Länge x Breite = ca. 1,20 m x 0,60 m

●

8 Stapelstühle

●

8 Stahl-Spinde H x B x T = ca. 2,00 m x 0,50 m x 0,50 m

●

Garderobenleiste an der Tür

●

1 Papierkorb

weitere Ausstattungsartikel können auf Anforderung zusätzlich bestellt werden.

Siehe hierzu auch die Bestellkonditionen in der Anlage Baulogistikhandbuch

Dem AN stehen dabei, über die Dauer seiner Ausführung max. 1 Container zur Verfügung.

Ein Zwischenlager- und Umschlagplatz wird im 1. UG eingerichtet, welches über die Tiefgaragenzufahrt erschlossen wird.

Baustrom und Bauwasserversorgung sowie Nutzung von Personalunterkünften und Sanitären Anlagen siehe Baulogistikhandbuch der Anlage.

Büroflächen für die Bauleitung des AN stellt der AG nicht zu Verfügung, die

Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser werden, wie im Baulogistikhandbuch beschrieben, bauseits gestellt.

Der Verbrauch an Strom und Wasser ist kostenfrei, ausgenommen Stromverbrauch an elektrisch betriebenen Baumaschinen und Fahrzeuge des AN.

Anfallendes Abwasser aus Bauprozessen und Abwasser aus Reinigungsmaßnahmen dürfen nicht über bauseitige oder öffentliche Kanalisation abgeführt werden. Derartige Abwässer sind durch den AN in geeigneten Behältern zu sammeln und regelmäßig zu entsorgen.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Jedwede weiterführende Baustelleneinrichtung ist Sache des AN.

Insgesamt sind die Platzverhältnisse für Lagerung, Ausführung und Logistik nur sehr begrenzt vorhanden. Die daraus entstehenden äußeren einschränkenden besonderen Umstände für die:

- Aufstellung, Betrieb und Rückbau der Mobilen Krane
- Montagebühne, Teleskopbühne, Scherenbühnen, Hublifte
- sonstige Hebeeinrichtungen
- Hilfseinrichtungen
- Anlieferungen
- Materialbeschickung und deren Fördertechnik, temporär und stationär
- baubetriebliche Logistik

wird hiermit hingewiesen und auf die diesbezüglichen Beschreibungen des Baulogistikhandbuch sowie auf die zu vor beschriebenen Ausführungen verwiesen.

Bauseitig werden 2 Turmdrehkrane innerhalb des Gebäudes durch das Rohbaugewerk vorgehalten, die, zeitlich befristet und gegen Kostenübernahme, für die eigene Leistung mitbenutzt werden können.

Mit dem Rohbauunternehmen sind folgende Vergütungen vereinbart

Kran Bedienungspersonal

vorgehaltenen Krane, mit Bedienungspersonal
für Belange Anderer am Bau Beteiligter, einsetzen,
Innerhalb der Leistungserbringung des AN (Kern-Rohbauphase bis Fertigstellung Decke über DG)
Außerhalb der Leistungserbringung des AN (weiterführender Betrieb nach Fertigstellung Decke ü. DG bis Rückbau Krane)
Einsatzzeit: Mo.-Fr. 9-17 Uhr,
Abrechnung je angefangene Arbeitsstunde

Kosten : 82,08 €/h netto

Die in Anspruch genommene Leistung für das Bedienungspersonal ist direkt mit den Rohbau-Unternehmen abzurechnen

Die Kosten der Vorhaltung der Baustellenkrane übernimmt bis zu geplanten Rückbautermin der AG.

Werden durch den AN Mobilkrane eingesetzt, muss jeweils eine Sondernutzung beantragt werden und mit der Feuerwehr und ggf. den Nachbarn abgestimmt werden.

Die Positionen für die Stellung der Mobilkrane sind im Baulogistikhandbuch beschrieben.

Auf- und Rückbau der Krane, soweit sie eine Sperrung der Erschließungsstraße benötigen, sind wg. Rettungseinsätzen und Anliegerbegehren möglichst an Sonntagen, mit

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

entsprechender arbeitsrechtlicher Antragstellung, umzusetzen.

Ein Baustelleneinrichtungsplan des AN und sein vorgesehene Logistikkonzept ist mit dem Planer und der Bauleitung abzustimmen und spätestens 4 Wochen nach Auftragsvergabe vorzulegen.

01.01.0010 1,000 St EUR EUR

STLB-Bau 04/2025 000

Einrichten, vorhalten und räumen der Baustelle für Leistungen des AN.

Baustelle einrichten und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr
Eingeschlossen sind die, für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen

weiterführenden Strom-, Wasser- und Abwassereinrichtungen
Baustellensicherung, Arbeitsbeleuchtung,
Absturzsicherungen und persönliche Schutzausrüstungen
Absperrungen und Umwehungen zur Sicherung der Arbeitsbereiche
Maßnahmen des Brandschutzes auf Baustellen,
mobilem Krane und sonstige Hebeeinrichtungen,
Sonstige Einrichtungen zur Materialförderung
Transportfahrzeuge einschließlich deren Zubehör
Schuttbeseitigung und deren Behälter,
Baumaschinen, Handmaschinen und Werkzeuge,
regelmäßige Reinigung der Arbeitsbereiche, Stoffe und Gerätschaften sowie Beseitigung
und Entsorgung deren Rückstände
Witterungsschutz- u. Trocknungseinrichtungen
Personalunterkünfte, bauseits anmieten
Bürocontainer für Zwecke des AN, bauseits anmieten
Material- und Werkzeugcontainer
Provisorien,
Hilfseinrichtungen,
sowie alle weiteren Nebenleistungen und Besonderen Leistungen der Baustelleneinrichtung,
die zur Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen notwendig werden

Arbeits- Schutz- Fassadengerüsten sowie Attika-Kollektivschutz werden bauseits durch den AG gestellt.

Flächen für Baustelleneinrichtung sind nur sehr begrenzt vorhanden.
siehe auch Baulogistikhandbuch der Anlage.

Die Baustelleneinrichtung ist mit der Bauleitung abzusprechen.
Geländeflächen und befestigte Flächen, auf denen sich Baustelleneinrichtungen befunden
haben, sind in den vorgefundenen Urzustand zurückzusetzen.

Die Leistungen beinhalten auch alle, für die nachfolgend beschriebene Leistung
erforderlichen Gerüstbauarbeiten.

Die Benutzung der durch den AN gestellten Gerüste hat bis dahin für die Belange anderer
am Bau Beteiligter nachrangig kostenfrei zu erfolgen.

Aufwendungen für Erschließungen, Absperrungen, Abdeckungen, Absturzsicherungen und
Sicherung der Verkehrswege einschl. Treppen, Leitaraufgänge, Konsolen und Ausleger usw.
sind mit den eingetragenen Einheitspreisen abgegolten.

Logistik und deren Baustelleneinrichtung ist insgesamt mit der örtlichen Bauleitung des AG

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

abzustimmen. Materiallieferungen dürfen keinen behindernden Einfluss auf die Nutzer, Anlieger oder öffentlichen Verkehr haben, da, nur sehr wenige Lagerflächen auf der Baustelle vorhanden sind, ist eine Just-In-Time Logistik strikt zu berücksichtigen.

Einschließlich Vorhaltung für die Dauer seiner Leistungen.

01.01.0020 2,000 StWo EUR EUR

STLB-Bau 04/2025 000

Verlängerung der Vorhaltezeit Baustelleneinrichtung des AN

Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten,

Positionsmenge = Produkt aus '

Eins

(Vorhaltemenge)

mal '

Kalender Woche

(Vorhaltungsdauer).

01.01.0030 2,000 Wo EUR EUR

Verlängerung der Vorhaltezeit Baustellenbetrieb des AN

Verlängerung des Baustellenbetriebs für bauzeitabhängige Betriebskosten über die Leistung der Baustelleneinrichtung hinaus

für Lohn- und Lohnnebenkosten des leitenden und arbeitsvorbereitenden Personals einschl. Kosten für Werksbetrieb, Fahrzeug-, Werkzeug- und Maschinenausrüstung

für den verlängerten Baustellbetrieb des AN, über die vereinbarte Bauzeit hinaus, bei Bauzeitverlängerung, die der AN nicht zu vertreten hat

Abrechnung nach Wochen

Summe 01.01 Baustelleneinrichtung EUR

01.02 Technische Bearbeitung

01.02.0010 1,000 psch EUR

Technische Bearbeitung

Grundlage für die Werkplanung des AN sind die Pläne und Leitdetails des Architekten. Darüber hinausgehende Planungen hat der AN zu erstellen (Werkplanung).

Der Auftragnehmer hat nach den Planungsunterlagen und Berechnungen des Auftraggebers die für die Ausführung erforderliche Montage- Werkstatt- und Fertigungsplanungen zu erbringen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Dazu gehören insbesondere:

●

örtliche Aufmaße

●

Werkstatt- und Fertigungs-Zeichnungen, Ausführungs- u. Montagebeschreibungen, abgestimmt mit Fremdgewerken soweit erforderlich, einschließlich der konstruktiven Details

●

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Aus den Darstellungen müssen

-
- Konstruktion,
-
- Maße,
-
- Einbau,
-
- Durchdringungen
-
- Befestigungen und Bauanschlüsse der Bauteile,
-
- Schnittstellen,
- enthalten und erkennbar sein.

- Anfertigen von Positionspläne und Stücklisten mit Darstellung der Bauelemente in Bezug auf die Positionen des Leistungsverzeichnis

- Anfertigen von Türen- und Bauteillisten mit Angabe der technischen Ausstattung, Beschläge, Brand-, Schall- und Wärmeschutzanforderungen und Sicherheitseinrichtungen, in Bezug auf die Positionen des Leistungsverzeichnis, als Vorlage zur Prüfung und Freigabe beim Planer des AG

- Nachweise und Bemessung der Befestigung und Bauwerksanschlüssen, der Schraub-/Klebeverbindungen, Schweißverbindungen, Dübelbemessungen, Korrosionsschutz und Bauartzulassung der verwendeten Materialien.

Die Unterlagen, sind in 1-facher Ausfertigung dem Auftraggeber vor Montagebeginn und ausführungsbegleitend zur Prüfung und Dokumentaion zu übergeben.

Die Werkstattzeichnungen und Berechnungen sind rechtzeitig vor der Ausführung zur Genehmigung vorzulegen.

Die Kosten hierfür sind pauschal anzubieten.

01.02.0020 1,000 psch EUR

Dokumentation

Der Auftragnehmer liefert die erforderlichen Dokumentationen der von Ihm ausgeführten Leistungen in Form von:

-
- Statischen Berechnungen und Auslegungen und Bauteil-Bemessungen
-
- Nachweise Brandschutz, Schallschutz, Wärmeschutz, Feuchteschutz
-
- Kabelpläne
-
- Fachbauleiter- und Fachunternehmerbescheinigungen
-
- Zulassungs- und Prüfbescheinigungen
-
- Errichter und Übereinstimmungserklärungen
-
- Risikobewertung von Sicherheitseinrichtungen

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

-
- Übersichtslisten der eingebauten Elemente, Bauteile und Materialien
-
- Pflege,- Bedienungs- und Wartungsanleitungen
-
- Nachweis der Nutzereinweisung
-
- Nachweis der Inbetriebnahme und Funktionskontrolle
-
- Bautagebuch

übersichtlich strukturiert mit Inhaltsverzeichnis
papierlos im Dateiformat PDF, wobei die Dateibezeichnung dem projektbezogenem Plan Code entsprechen muss, so dass jede Datei in sich auch ohne Ordnerbezug eindeutig identifiziert werden kann.

Die zur Dokumentation der fachgerechten Montage notwendigen Unterlagen sind bereits während der Ausführung sukzessive zum Baufortschritt an der Baustelle vorzuhalten.

Spätestens zur Schlussabnahme ist die Dokumentation vollständig vorzulegen.

Die Kosten hierfür sind pauschal anzubieten.

Summe 01.02 Technische Bearbeitung

..... EUR

01.03 Haftraumtüren

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Haftraumtüren

Haftraumtüren entsprechen den Richtlinien von der PTE Rosenheim GmbH in Zusammenarbeit mit dem VfS Verband für Sicherheitstechnik e.V. und dessen Mitgliedern, sowie von zuständigen Justizministerien, Bau- und Liegenschaftsbetrieben und Justizvollzugsanstalten sowie der jeweiligen Herstellern.

Die Ausführung von Haftraumtüren hat nach den bautechnischen Richtlinien für den Justizvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen (Richtlinien für den Bau von Justizvollzugsanstalten in NRW) in der jeweils gültigen Fassung zu erfolgen. Alle Nachweise, insbesondere zur Ausbruch- und Einbruchhemmung, sind auf Verlangen des AG (BLB NRW) vor Fertigung der Elemente vorzulegen.

Die Bauelemente müssen der Widerstandsklasse RC 4 gemäß DIN EN 1627 entsprechen, wirksam zertifiziert für Angriffe sowohl von der Flurseite als auch von der Haftrauminnenseite (beidseitiger Schutz gemäß VfS-Planungsleitlinie). Aufgrund der extremen dynamischen und statischen Beanspruchung im JVA-Alltag ist die höchste Beanspruchungsklasse 4 nach DIN EN 1192 geschuldet. Das Türblatt muss eine Kantenbelastung von mindestens 2,0 Tonnen ohne Funktionsverlust abfangen können."

Zur Gewährleistung der Suizidprävention gemäß den Sicherheitsrichtlinien des Justizministeriums NRW ist die gesamte Konstruktion absolut bündig, kanten- und spaltenfrei auszuführen. Das Türblatt darf im geschlossenen Zustand keinerlei Ansatzpunkte für das Einbringen von Schnüren, Textilien oder Drähten bieten. Sämtliche verdeckt liegenden oder dreidimensional verstellbaren Bänder müssen manipulationssicher verschweißt oder verbolzt werden. Zargendichtungen sind zwingend hohlkammerfrei und

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

umlaufend fest einzukleben.

Die Türelemente müssen im geschlossenen Zustand im Brandfall die Rettungs- und Nothilfemaßnahmen des allgemeinen Vollzugsdienstes (AVD) gemäß Brandschutzkonzept sichern. Das Gesamtsystem muss nachweislich garantieren, dass die Tür auch nach einer einseitigen Brandbeaufschlagung von 15 Minuten von der Flurseite aus ausschließlich mechanisch und ohne schweres Rettungsgerät geöffnet werden kann."

Die Türen sind für die Aufnahme von standardisierten JVA-Hochsicherheitsschlössern mit Riegelstellungsanzeige vorzurüsten. Die in das Türblatt integrierte Kommunikationsklappe muss bündig abschließen, im geöffneten Zustand als feste Ablage dienen und über ein separates, manipulationsgeschütztes Klappenschloss verfügen.

Der Einbau der Haftraumtüren erfolgt im Bauteil 3, Sockelgeschoss, nahezu ebenerdig zum Höhenniveau des Baufelds

Zargen sind vorab als vorgezogene Maßnahme zu liefern und einzubauen und sind hohlraumfrei mit Mörtel zu verfüllen.

sonst wie Zeichnung der Anlage

Detail

2445_FAR_5_DE_N613_SG_TUE_01_Stahlblechtüren Zellentrakt SG

Grundriss

2445_FAR_5_GR_N-03_SG_---_18_-_Grundriss SG

Schnitte

2445_FAR_5_SC_N-81_AA_---_13_-_Schnitte A_B

2445_FAR_5_SC_N-83_CC_---_13_-_Schnitte C_D

2445_FAR_5_SC_N-85_EE_---_13_-_Schnitte E_F

01.03.0010	22,000 St	 EUR	 EUR
-------------------	-----------	-----------	-----------

STLB-Bau 04/2025 031

Haftraumtüre 1flg B 1010 mm H 2260 mm, 32dB, RC4, U-Zarge

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Dünnfalz,

Breite Nennmaß Wandöffnung '1010'
 mm,

Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260'
 mm,

bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Einbruchhemmung RC 4 DIN EN 1627, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung),

Befestigung an Stahlbeton,

Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Zarge verzinkt und beschichtet, Maulweite/Wanddicke '210'

mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit Bandtaschen, mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210,

Ausführung als Metaltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und beschichtet, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und beschichtet, Farbton '

RAL 8019 oder nach Bemusterung durch den AG

Türblatt und Zarge verzinkt und beschichtet mit 2K-PUR Grundierung

Werkseite endbeschichtet RAL nach Wahl des AG

,

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

mit Rollenband, 2 Bänder je Flügel,
 vorgerichtet für Beschlaggarnitur, vorgerichtet für Einsteckschloss, mit Bodendichtung,
 absenkbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr ' 2445_FAR_5_DE_N613_SG_TUE_--_v_Stahlblechtüren Zellentrakt SG'
 Einzelbeschreibungs-Nr '
 Doppelwandiges, planebenes ca. 70 mm dickes Stahltürblatt ohne
 Bandprägung,
 Spezialdämmstoffeinlage vollflächig eingelegt und verklebt als Antidröhnbeschichtung
 Sicherungsbolzen verschraubt im Türblattfalz.
 3-seitig umlaufende gefälzte Eckzarge aus 3,0 mm gekantetem
 Stahlblech. Umfassungszarge als Gegenzarge mit abgeschrägten Leibungs-Kantung 45
 Grad
 hohlraumfrei vermörtelt

Dreiteilige, höhenverstellbare Konstruktionsbänder mit Bandbolzen-
 sicherung und Kugellagerzwischenring für leichtgängigen Türblattlauf.

Vorgerichtet für den Einbau eines Haftraumschlusses mit integriertem
 Schlossriegel, Versperrzustandsanzeige,

Türflügel Öffnungswinkel bis 170 Grad'
 Hersteller und Typ '.....'

vom Bieter einzutragen.

01.03.0020 22,000 St EUR EUR

**Leistung wie Position 01.03.0010 (Haftraumtüre 1flg B 1010 mm H 2260 mm, 32dB,
 RC4, U-Zarge), jedoch**

als Zulage für die dort beschriebene Tür für

Sonderausstattung
 Schonblech
 bandseitig vollflächig verklebt, je 8 fach genietet,
 Blindniet Edelstahl Flachrundkopf
 Kantwinkel aus Edelstahl 1.4301, t =1,5 mm, Kanten entgratet,
 Oberflächen gebürstet
 Breite 300 mm mit Schließkanten-Abkantung Breite 2 mm
 Höhe 2.250 mm

einschließlich Bohrung / Ausfräsung für Schließsysteme, Bügelgriff, Sperrkette, Sperrriegel,

01.03.0030 22,000 St EUR EUR

**Leistung wie Position 01.03.0010 (Haftraumtüre 1flg B 1010 mm H 2260 mm, 32dB,
 RC4, U-Zarge), jedoch**

als Zulage für die dort beschriebene Tür für

Sonderausstattung
 Kommunikationsklappe
 außenseitig, nach unten öffnend
 Abmessung zellenseitig ca. B/H: 200 x 180 mm
 UK Klappe ca. + 1,25 m

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

hochsicheren Kommunikations- und Kostklappe (Durchreiche)
 Die Konstruktion muss vandalismussicher, gewaltresistent und manipulationsgeschützt für den Justizvollzug ausgelegt sein.

Ausführung: Beidseitig - insbesondere jedoch rauminnenseitig (zellenseitig) flächenbündiger Einbau zur Vermeidung von Verletzungsgefahren, Suizidversuchen und Missbrauch als Aufstiegshilfe.

Klappenfunktion: Horizontales Öffnen nach außen (flurseitig).
 In geöffneter 90°-Stellung arretiert die Klappe stabil als waagerechte Ablage.
 Umlaufend spaltfreie Ausführung im geschlossenen Zustand.
 Der Öffnungsmechanismus muss fingerschützend und ausbruchssicher konstruiert sein.

Klappenblatt und Einbaurahmen aus massivem, verzugfreiem Stahl.

Oberfläche korrosionsgeschützt grundiert und endbeschichtet
 Farbe RAL endbeschichtet wie Türblatt nach Wahl des AG

Spezial-Verriegelung für Kommunikationsklappe (Doppelbart-System für Haftraumtüren)
 Liefern, Einbauen und Justieren eines kompakten, hochfesten Justiz-Schlosssets zur Absicherung der Kommunikationsklappe. Schließfunktion: Automatisches, sicheres Verriegeln beim Zuwerfen der Klappe (Schnappverschluss-Funktion) ohne Schlüsselnutzung. Entriegelung flurseitig ausschließlich über berechtigten Schlüssel. Zylinderaufnahme: Vorgerichtet für den Einbau eines Euro-Profilhalbzylinders (Zylinder ist bauseitige Leistung). Manipulationsschutz: Der Schließmechanismus und die Zylinderaufnahme müssen komplett gekapselt und gegen jegliche mechanische Angriffe oder das Einbringen von Fremdkörpern von der Rauminnenseite geschützt sein. Zulassung: Zugelassen für den Einsatz in Justizvollzugsanstalten (JVA) und forensischen Kliniken.

01.03.0040 22,000 St EUR EUR

Leistung wie Position 01.03.0010 (Haftraumtüre 1flg B 1010 mm H 2260 mm, 32dB, RC4, U-Zarge), jedoch

als Zulage für die dort beschriebene Tür für

Sonderausstattung
 Sichtfenster mit Klappe
 außenseitig, nach oben öffnend
 Abmessung Durchsicht ca. B/H: 300 x 160 mm
 UK Sichtfenster ca. + 1,50 m

Verglasung Verbundsicherheitsglas RC3 P6B nach DIN EN 356 (vandalismussicher und zertifiziert für den Justizvollzug). Glasschnittkanten geschützt gelagert.

Rahmen / Leibung formschlüssig verdeckt befestigt
 Rahmenkonstruktion: umlaufender Stahlrahmen, bündig mit dem Türblatt abschließend, um Manipulations- und Verletzungsrisiken (Suizidprophylaxe) vollständig auszuschließen. Keine sichtbaren oder durch den Insassen lösbaren Verschraubungen auf der Zellen- und Gangseite.

Klappe / Abdeckung: Einwandige Stahlblechklappe, auf der Gangseite, Materialstärke: 2-3 mm als Sichtschutz-Abdeckung über dem Fenster, in Drehtürfunktion gelagert mit verdeckt liegender Scharnierkonstruktion, Verschluss / Arretierung: mit Magnetarretierung

Oberfläche korrosionsgeschützt grundiert und endbeschichtet
 Farbe RAL endbeschichtet wie Türblatt nach Wahl des AG

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.03.0050		22,000	St	 EUR	 EUR
	Leistung wie Position 01.03.0010 (Haftraumtüre 1flg B 1010 mm H 2260 mm, 32dB, RC4, U-Zarge), jedoch als Zulage für die dort beschriebene Tür für Sonderausstattung Beschlagsteile Schubriegel systemgebunden als Schnellverschluss aus Edelstahl als innenliegender Schubriegel aus Flachstahl 30x10 mm einschließlich Schließblech aus Edelstahl in der Zarge				
01.03.0060		22,000	St	 EUR	 EUR
	Leistung wie Position 01.03.0010 (Haftraumtüre 1flg B 1010 mm H 2260 mm, 32dB, RC4, U-Zarge), jedoch als Zulage für die dort beschriebene Tür für Sonderausstattung Beschlagsteile Bügelgriff Edelstahl Rundform Länge ca. 300 mm, Duckmesser 30mm Monatge flurseitig ohne Rosetten in verdeckter Befestigung aus Edelstahl - matt geschliffen Werkstoffnummer 1.4301				
01.03.0070		22,000	St	 EUR	 EUR
	Leistung wie Position 01.03.0010 (Haftraumtüre 1flg B 1010 mm H 2260 mm, 32dB, RC4, U-Zarge), jedoch als Zulage für die dort beschriebene Tür für Sonderausstattung Beschlagsteile Wandtürstopper aus Rohr Durchmesser 30 mm, 120 mm lang mit gefedertem schwarzem elastischen Gumpuffer verdeckte Verschraubung aus Edelstahl - matt geschliffen Werkstoffnummer 1.4301				
01.03.0080		22,000	St	 EUR	 EUR
	Leistung wie Position 01.03.0010 (Haftraumtüre 1flg B 1010 mm H 2260 mm, 32dB, RC4, U-Zarge), jedoch als Zulage für die dort beschriebene Tür für Sonderausstattung Beschlagsteile Sicherungskette Massive widerstandsfähige Sicherungskette für hohe Nutzerfrequenz geeignet zum Einsatz in JVA Halterung auf der Zarge und Einschubvorrichtung auf dem Türblatt verschraubt montiert				
01.03.0090		22,000	St	 EUR	 EUR
	Leistung wie Position 01.03.0010 (Haftraumtüre 1flg B 1010 mm H 2260 mm, 32dB, RC4, U-Zarge), jedoch als Zulage für die dort beschriebene Tür für Sonderausstattung Beschlagsteile Einsteckrahmen für Wechselinformation Nutzgröße DIN A4 hochkant Rahmen 3-seitig und Trägerplatte Kunststoff weiß mit leicht abnehmbarer Acryglasscheibe, für schnellwechselbaren Austausch täglich wechselnder der Informationsbeschilderung				

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Montage geschraubt aus Türblatt aus Stahlblech

01.03.0100 22,000 St EUR EUR

Mechanisches Hochsicherheitsschloss für Haftraumtüren RC4

Hochsicherheits-Riegelschloss für Haftraumtüren, ausgelegt für höchste mechanische Belastungen und Manipulationssicherheit im Justizvollzug
 Typ: Doppelbart-Riegelschloss
 Einbruchhemmung RC 4 DIN EN 1627 in Verbindung mit vorbeschriebener Tür
 Stulp und Riegel massivem Edelstahl
 Gehäuse Stahl verzinkt
 Schließfunktion als eintouriger Riegelausschluss über eine 180°-Schlüsseldrehung. Der Schlüssel ist sowohl im verschlossenen als auch im unverschlossenen Zustand abziehbar.
 Sicherheitsmerkmale: Integrierte mechanische Riegelstellungsanzeige auf der Schlüsselführungsseite zur optischen Verschlussvisualisierung.
 Schließwerk als mechanisches Schließwerk, das im unverschlossenen Zustand bei Bedarf auf eine andere Schließung umgestellt werden kann (werkzeuglose Umstellung mittels vorhandenem und neuem Schlüssel).
 Schlüsselführung als einseitige Schlüsselführung, kreisförmig - 50 x 16 mm, aus Edelstahl / verchromter Feinzinklegierung, Profil 40/41, optimiert für den Einsatz an Haftraumtüren

Stulp und Funktionsteile aus rostfreiem Edelstahl.
 Nachweis der Eignung für den Einsatz an zertifizierten Haftraumtüren RC4 nach DIN EN 1627

Technische Daten
 Schließwerk HSL-Doppelbart
 Zuhaltungen 7 St
 Umkodierbarkeit Ja
 Schließvorgänge größer/ gleich 500.000 Schließzyklen
 Max seitliche Riegelbelastbarkeit [kN] 50
 Riegelausschluss [mm] 20
 Riegelstellungsanzeige mechanisch
 Schlossmaße [mm] ca. 200 x 22 x 220
 Stulpmaß [mm] 280 x 30 x 4
 Mehrfachverriegelung in die Zarge

Einfache Schließgruppe, alle gleichschließend

ohne Schlüssel, wird gesondert vergütet.

Die Konformität des Schlosses mit den gängigen Richtlinien für JVA-Verschlusstechnik muss durch den Hersteller mit Prüfzeugnis nachgewiesen werden.

Ausführung für Haftraumtüren der Vorführzellen 1 bis 22, Tür-Nummer T-E.S16-01 bis T-E.S16-22

Angebotenes Fabrikat, Serie, Typ:

'.....'

(Angabe Bieter)

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.03.0110		4,000 St		 EUR	 EUR
	Mechanisches Hochsicherheitsschloss für Gittertüren				
	Hochsicherheits-Riegelschloss für Türen der Gitterabtrennung Raum Vorführzell 1-4 Typ: Doppelbart-Riegelschloss				
	wie vor in Pos 01.03.0100 beschreiben, Einbaun jedoch in bauseitige Gittertür mit vorgerichtetem Schlosskasten als Einsteckmontage mit Ausfräsung für bündig eingelassen Stulp 280/30/4 mm, mit 4 St Gewindebohrung M5 mit Bohrung für Riegelstellungsanzeige 12,5 mm mit Bohrung für HSL-Schlüsselführung 62 mm				
	zugehöriger Schlosskasten für die bauseitige Vorrichtung im Schlossergewerk ist frei Baustelle als vorgezogen Maßnahme zu liefern.				
	Ausführung für Haftraumtüren der Vorführzellen 1 bis 4, Tür-Nummer T-E.S35-01 bis T- E.S38-01				
01.03.0120		22,000 St		 EUR	 EUR
	Mechanisches Hochsicherheitsschloss für Kommunikationsklappe				
	Hochsicherheits-Fallenriegelschloss für Kommunikationsklappe, ausgelegt für höchste mechanische Belastungen und Manipulationssicherheit im Justizvollzug Typ: Doppelbart-Fallenriegelschloss mit Hilfsfalle Stulp und Riegel massivem Edelstahl Gehäuse Stahl verzinkt				
	Schließfunktion als eintouriger Fallenriegelausschluss über eine 180°-Schlüsseldrehung. Der Schlüssel ist sowohl im verschlossenen als auch im unverschlossenen Zustand abziehbar. Bei vorgeschlossenem Fallenriegel kann die Revisionsklappe auch ohne Verwendung eines Schlüssels schnell und sicher zugeworfen werden. Durch die Hilfsfalle verriegelt das Schloss selbsttätig Sicherheitsmerkmale: Integrierte mechanische Riegelstellungsanzeige auf der Schlüsselführungsseite zur optischen Verschlussvisualisierung. Schließwerk als mechanisches Schließwerk, das im unverschlossenen Zustand bei Bedarf auf eine andere Schließung umgestellt werden kann (werkzeuglose Umstellung mittels vorhandenem und neuem Schlüssel).				
	Schlüsselführung als einseitige Schlüsselführung, kreisförmig - 50 x 16 mm, aus Edelstahl / verchromter Feinzinklegierung, Profil 40/41, optimiert für den Einsatz an Kommunikationsklappe von Haftraumtüren				
	Stulp und Funktionsteile aus rostfreiem Edelstahl.				
	Technische Daten Schließwerk HSL-Doppelbart Zuhaltungen 7 St mechanische Umsperrbarkeit: ja Schließvorgänge größer/ gleich 500.000 Schließzyklen Max vertikale Fallenriegelbelastbarkeit [kN] 10 Riegelausschluss [mm] 15 Riegelstellungsanzeige mechanisch Schlossmaße [mm] 140 x 22 x 135 mm Stulpmaß [mm] 200 x 30 x 4 mm				

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Einfache Schließgruppe, alle gleichschließend zur Vorposition 01.03.0100

ohne Schlüssel, wird gesondert vergütet.

Die Konformität des Schlosses gemäß den gängigen Richtlinien für JVA-Verschlusstechnik muss durch den Hersteller mit Prüfzeugnis nachgewiesen werden.

Ausführung für Haftraumtüren der Vorführzellen 1 bis 22, Tür-Nummer T-E.S16-01 bis T-E.S16-22

Angebotenes Fabrikat, Serie, Typ:

'.....'

(Angabe Bieter)

01.03.0130 5,000 St EUR EUR

Doppelbart-Schlüssel

Lieferung und protokollierte Übergabe von Doppelbartschlüssen, systemgebunden zur Vorposition 01.03.0100 gleichschließend

Summe 01.03 Haftraumtüren EUR

01.04 Bemusterung

Hinweis Oberflächen Bemusterung

Soweit in der Leistungsbeschreibungen Angaben für Farbtönen aufgeführt sind, entsprechen diese der Vorauswahl nach Abstimmung mit dem AG, siehe Bemusterungskatalog.

Grundsätzlich erfolgt die finale Abstimmung aber nur nach Bemusterung nach Wahl des AG, daher ist mit Abweichung zur beschriebenen Angabe im LV zu rechnen.

Details zu Musterartikeln und deren technischer und formaler Spezifikationen sind in den entsprechenden Leistungsbeschreibungen beschrieben.

01.04.0010 3,000 St EUR EUR

Oberflächenmuster Lackierung Türen

Bemusterung von Oberflächen, Lackierung
3 Musterplatten ca. 40/40cm,

von Stahlvollblatt-Türen

Die Position ist inklusive Entsorgung der Musterelemente zu kalkulieren.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.04.0020 3,000 St EUR EUR

Mustervorlage Beschlägen

Bemusterung von Beschlägen als Musterplatte

Musterplatten getrennt nach Edelstahl oder eloxiert

●

Stoßgriff

●

Schonblech

●

Einsteckrahmen Wechselinformation

●

Sichtfensterklappe mit Arretierung

●

Schlösser

●

Türstopper

Die Position ist inklusive Rücknahme + Entsorgung der Musterelemente zu kalkulieren.

01.04.0030 1,000 psch EUR

Bemusterung von Fugenabdichtung

Bemusterung von Fugenabdichtung

mit Vorlage von Musterwahlkarten bezogen auf den jeweiligen Fugentyp Basis Silikon, Hybrid, PU

Die Position ist inklusive Entsorgung der Musterelemente zu kalkulieren.

Summe 01.04 Bemusterung EUR

01.05 Stundenlohnarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung der Bauleitung ausgeführt werden.

Die Stundenlohnzettel sind täglich, jedoch spätestens nach 2 Tagen der Bauleitung und/oder dem Auftraggeber vorzulegen.

Vor Ausführung der Arbeiten sind diese dem Auftraggeber schriftlich anzuzeigen.

Später vorgelegte Stundenlohnzettel werden nicht anerkannt.

Die Kosten der im Rahmen der Ausführung von Stundenlohnleistungen benutzten Handmaschinen wie Schrauber, Bohrmaschinen, Handrührgeräte, Sägen, Winkelschleifer, usw. sind mit den eingetragenen Verrechnungssätzen abgegolten.

Die Stundenlohnarbeiten sind feste Verrechnungssätze für die Dauer der Bauzeit.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.05.0010	STLB-Bau 04/2025 091 Techniker-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Techniker/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000	h	 EUR	 EUR
01.05.0020	STLB-Bau 04/2025 091 Meister-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Meister/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000	h	 EUR	 EUR
01.05.0030	STLB-Bau 04/2025 091 Facharbeiter-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	5,000	h	 EUR	 EUR
01.05.0040	STLB-Bau 04/2025 091 Helfer-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	5,000	h	 EUR	 EUR
Summe 01.05 Stundenlohnarbeiten					 EUR
01.01 Baustelleneinrichtung					 EUR
01.02 Technische Bearbeitung					 EUR
01.03 Haftraumtüren					 EUR
01.04 Bemusterung					 EUR
01.05 Stundenlohnarbeiten					 EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Summe 01 Haftraumtüren Vorführzellen EUR

01 Haftraumtüren Vorführzellen EUR

Summe Hauptauftrag EUR

Summe ohne MWSt. EUR

zzgl. 19 % MWSt. EUR

Summe inkl. MWSt. EUR